unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp III/2026



Das Redaktionsteam wünscht allen Gemeindegliedern eine gesegnete Weihnachtszeit!

In diesem Heft:

Pizzeria für Tansania
hilft, die Not in Tansania zu lindern
Seite 6

Maria und Martin
mit interessanten Erfahrungen
Seite 10

Gründungsveranstaltung
Kinder- und Jugendvertretung
Seite 12

Adventskonzert
Kindermusical
Seite 17

Weihnachtsgottesdienste
in der Thomaskirche
Seite 21









4 **Sommerkonzert**
20 Jahre Förderverein Kirchenmusik

6 **Dramatische Situation in Tansania**
„Pizzeria für Tansania" hilft, die Not zu lindern.

8 **Förderung der Integration**
Verein MitMenschen e.V. Espelkamp

10 **„Maria und Martin"**
machen interessante Erahrungen

11 **Faire Weihnachten**
im UNDUGU / Eine-Welt-Laden

12 **Kinder- und Jugendvertretung**
Einladung zur Gründungsveranstaltung

13 **Wir gründen eine Band!**

14 **Was tut sich im Planungsraum Mitte?**

15 **DANKE ... lieber Gott!**
KinderBibelTag

16 **Kinderseite**

17 **Kindermusical in der Thomaskirche**

17 **Kinderchor ab Februar**

18 **Weihnachten im Kindergarten Brummkreisel**
Eine Zeit voller Licht, Hoffnung und Gemeinschaft

21 **Weihnachten in der Thomaskirche**

22 **Besondere Gottesdienste**

23 **Gruppen und Termine**

25 **Ausflug Männerkreis**

27 **Adventskonzert in der Thomaskirche**

29 **Brot für die Welt**

31 **Aus dem Ludwig-Steil-Hof**

34 **Nachrufe**

40 **Adressen**

43 **Gottesdienste und Termine**

Advent

**Zeit, sich umzuschauen,
was im Warten
schon funkelt.**

**Licht
fließe sanft
in dein Leben,
komme an in dir.
Advent**

TINA WILLMS

Foto: Hillbricht

Sommerkonzert

20 Jahre Förderverein Kirchenmusik

Bei bestem Sommerwetter präsentierte Kantor Tobias Krügel mit seinem Chor „OneVoice“ am 12. Juli 2026 in der voll besetzten Thomaskirche ein mitreißendes Programm. Unbeschwert, locker und farbenfroh startete das Konzert mit dem A-cappella-Stück „Jetzt ist Sommer“, das vom Publikum mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Fördervereins Kirchenmusik ergriff anschließend dessen Vorsitzender Detlef Beckschewe das Wort. Er erinnerte an die Gründung des Vereins im Februar 2006. Damals war die Finanzierung der hauptamtlichen Kirchenmusikerstelle gefährdet. Aus dieser Situation heraus entstand die Idee, einen Förderverein ins Leben zu rufen, um den Erhalt und die Finanzierung der Kantorenstelle langfristig zu sichern.

Detlef Beckschewe dankte den Gründungsmitgliedern sowie den zahlreichen Ehrenamtlichen, die den Verein über zwei Jahrzehnte hinweg engagiert getragen und unterstützt haben. Ein besonderer Dank galt dem Ehepaar Harting für seine außergewöhnliche Großzügigkeit. „Wir werden auch künftig dafür sorgen, dass Konzerte auf diesem Niveau möglich bleiben“, versprach der Vorsitzende.

Anschließend setzte „OneVoice“ das Konzert unter dem Motto „Sommer, Sonne, Lebensfreude“ fort. Auf dem Programm standen unter anderem bekannte Lieder der Beatles, stimmungsvolle Balladen von Elton John sowie weitere schwungvolle Rock- und Popsongs. Auch das beinahe 100 Jahre alte „Wochenend und Sonnenschein“ durfte dabei nicht fehlen. Bei „Africa“ von Toto bezog Kantor Tobias Krügel das Publikum aktiv in das musikalische Geschehen ein. Auch bei „Always Look on the Bright Side of Life“ stimmten die Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert mit ein und sorgten damit für eine besonders ausgelassene Atmosphäre.



Begrüßung durch Detlef Beckschewe

Während des gesamten Konzerts wurde der Chor von Pop-Kantorin Lina Wittemeier am Flügel begleitet. Nach der Zugabe „Träum vom Meer“ bedankte sich das begeisterte Publikum mit langanhaltenden Standing Ovations für dieses rundum gelungene Sommerkonzert. Im Anschluss wurde das 20-jährige Bestehen des Fördervereins im Thomas-Zentrum und vor der Kirche noch ausgiebig gefeiert. Bei Bratwurst und gekühlten Getränken klang der sommerliche Abend in geselliger Runde aus.

Der Erlös aus dem Konzert wird für die Erhaltung der Kirchenmusikerstelle und für die Kosten des „OneVoice“-Konzertes am 19. Dezember verwendet.

Angelika Tirre



Fotos: Dr. Michael Reifenscheid

Dramatische Situation in Tansania

„Pizzeria für Tansania“ hilft, die Not zu lindern

Am ersten Oktoberwochenende wurde im Thomas-Zentrum wieder fleißig Pizzateig gerollt, belegt, gebacken und gegessen. Und das alles wie immer für einen guten Zweck – nämlich für Projekte in Tansania.

Hier wird auch der diesmalige Erlös von über 2.000 € gut gebraucht. Mugishagwe Kanyiginya, Student der Interkulturellen Theologie in Göttingen, berichtete im diesjährigen Partnerschafts-Gottesdienst am 8. November in Oppenwehe aus der aktuellen Situation in Tansania:

„Die derzeitige Lage in Karagwe ist besorgniserregend. Eine Ursache dafür ist der Klimawandel, der zu einer ungewöhnlich langen Trockenzeit führt. Früher gab es in der Region gewöhnlich zwei Regenzeiten: eine von September bis Januar und eine weitere von Januar bis Mai. Inzwischen hat sich dieses Niederschlagsmuster jedoch verändert. Bis jetzt hat es nicht ausreichend geregnet, sodass die Menschen ihre Felder nicht richtig bestellen können. Auch fehlt es an genügend Futter für die Tiere und an Wasser für den täglichen häuslichen Bedarf.



Glückliche Gesichter im Team „Pizzeria für Tansania“

Wir machen uns Sorgen um das Wohlergehen der Menschen in den kommenden Monaten. Die Kaffeepflanzen vertrocknen, die Tiere leiden, und die Bananenstauden sind nicht gesund genug, um eine gute Ernte hervorzubringen. Wir befürchten, dass diese Situation zu Nahrungsmittelknappheit und wirtschaftlichen Schwierigkeiten führen könnte.

Trotz all dieser Herausforderungen setzen wir unsere Hoffnung weiterhin auf Gott. Wir vertrauen darauf, dass Gott sein Volk nicht verlassen wird.“ So wie es im Lukas-Evangelium, Kapitel 12 zu lesen ist: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben.“

Die Situation in Bweranyange ist ein Grund für uns hier in der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp, uns für eine bessere Versorgung der Menschen vor Ort mit Wasser einzusetzen. Der Erlös der Pizzeria für Tansania und des Weltcafés ist für Regenwassertanks oder einen Brunnen für ein weiteres Dorf in Bweranyange.

Neben der gemeindeeigenen Pizza-Mannschaft sorgten die Spenden der Firmen Töws (Werbebanner), Marktkauf, Prima-Food (Lebensmittel) und Bäckerei Schmidt (Pizzateig), eine finanzielle Zuwendung von Uwe Müller sowie das Bereitstellen der Pizzaöfen aus der Nachbargemeinde für eine weitere erfolgreiche Aktion „Pizzeria für Tansania“.

Und ganz nach dem Motto „nach der Pizza ist vor der Pizza“: Die nächste Pizzeria für Tansania findet am ersten Februarwochenende 2027 (Freitag und Samstag) statt.

Liane Stork



Förderung der Integration

Verein MitMenschen e.V. Espelkamp

Der Verein wurde Ende des Jahres 2015 gegründet. Er sollte erste Anlaufstelle sein für die vielen Geflüchteten, die damals hauptsächlich aus Afghanistan und Syrien zu uns kamen.

Zunächst fand Sprachunterricht an unterschiedlichen Orten statt, ab Mai 2015 konnten wir dann eigene Räume im Atrium mieten. Während der Coronazeit fanden keine Kurse mehr statt und wir gerieten etwas in Vergessenheit.

Dann kam im März 2022 der Ukrainekrieg und der Bedarf stieg wieder. Leider wurde uns im Atrium gekündigt und wir zogen ins Quartiersbüro, eine sehr unbefriedigende Lösung, da wir nur zu bestimmten Zeiten dort unterrichten konnten. Kurse für Vorschulkinder ohne Deutschkenntnisse und ohne Kitaplatz wurde daher in der ehemaligen Schule im Erlengrund organisiert.

Seit Februar 2025 haben wir nun sehr schöne eigene Räume am Wilhelm-Kern-Platz und können unsere Angebote weiterführen und neue anbieten.

Besonders die Kurse „Deutsch für alle“, die viermal in der Woche starten, werden gut angenommen. Zwar haben fast alle Zugewanderten mittlerweile einen Integrationskurs besucht, aber nur wenige haben die Möglichkeit, das erlernte Deutsch anzuwenden. Daher geht es hier hauptsächlich um Verstehen und Sprechen. Auch individuelle Nachhilfe für Teilnehmer von Sprachkursen bieten wir an.

https://mitmenschen-espelkamp.de/



Einmal in der Woche findet ein Treffen „Stricken und Sprechen“ statt. Hier finden sich einheimische und zugewanderte Frauen zusammen, die für einen guten Zweck häkeln und stricken und sich dabei ganz zwanglos unterhalten.

Ebenfalls einmal wöchentlich trifft sich eine Gruppe Grundschulkinder, um sich in verschiedenen Rollen auszuprobieren und kleine Theaterstücke einzustudieren.

Da es mittlerweile genügend Kitaplätze für alle Kinder in Espelkamp gibt, finden zurzeit keine Vorschulkurse statt. Bei Bedarf werden wir sie wieder anbieten.

Jeden Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr gibt es ein „Café der offenen Tür“. Hier treffen sich alte und neue Espelkamper Bürger, um bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen. Jeder Besucher ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auch über Menschen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen möchten und/oder mit neuen Ideen unser Angebot bereichern wollen.

Heidi Töws

„Maria und Martin"

machen interessante Erfahrungen

Auch in diesem Jahr waren Maria und Martin wieder ökumenisch unterwegs und haben viel erlebt.

So bestaunten sie in der Krippenausstellung im vergangenen Advent die vielen Krippen aus aller Herren Länder, die im großen Saal aufgebaut waren und freuten sich an den unterschiedlichsten Darstellungen, Farben, Größen und Materialien. Mit interessierten Besuchern sangen sie Advents- und Weihnachtslieder, die viele noch aus ihren Kindertagen kannten und so sangesfreudig mit einstimmten.

An einem lauen Augustabend lustwandelten Maria und Martin wieder um den Biberteich. Von kleinen Geschichten unterbrochen wurde laut und kräftig gesungen und im Anschluss auf der „Domplatte" vor der Thomaskirche gepicknickt. Es war wieder super – so die einhellige Meinung aller Beteiligten.

Im Oktober besuchten Maria und Martin den Waldfriedhof hier bei uns in Espelkamp und erfuhren, dass es doch sehr viele unterschiedliche Gräberformen gibt. Extra für den Rundgang über den Gräbergarten hatten sich viele um Frau Möhlmeyer vom städtischen Friedhofsamt versammelt und hörten mit großem Interesse, warum manche Bereiche im Friedhof leer erscheinen und doch nicht leer sind und somit nicht belegt werden können. Und sie erfuhren auch, was bei der Wahl einer Wahlgrabstelle so alles zu bedenken ist.

Maria und Martin bedanken sich bei allen, die dabei waren und freuen sich auf das nächste Jahr.

Liane Stork



Maria und Martin

Faire Weihnachten

Mit viel ehrenamtlichem Engagement war der Undugu Eine-Welt-Laden mit einem Verkaufsstand wieder Teil im Genusszelt des diesjährigen City-Festes vom 25.-27. September.

Kaum dass das Team der fairen Weltarbeit das City-Fest mit großem Verkaufserfolg hinter sich gelassen hat, ging es schon weiter mit der Planung und Vorbestellungen für die diesjährige Orangen-Aktion „SOS Rosarno – fair gehandelte Orangen aus Kalabrien", welche in der 48. KW geliefert werden. Zum freien Verkauf stehen dieses Mal auch saftige Clementinen!

Aktuell sind im Undugu Eine-Welt-Laden viele neue und altbewährte Produkte eingetroffen. Von den beliebten Eierwärmern (siehe Foto) über Weihnachtsschokolade bis hin zu Adventskalendern und weihnachtlichen Batikkarten füllen sich wöchentlich die Verkaufsflächen des Undugu Eine-Welt-Ladens.

Es lohnt sich vorbeizuschauen, in Ruhe zu stöbern, um vielleicht schon das eine oder andere Geschenk für Weihnachten zu entdecken.

Katja Gläser



Foto: Karsten Schulz

UNDUGU Laden

Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten

Dienstag
10-12 Uhr und 15-17 Uhr

Donnerstag
10-12 Uhr und 15-17 Uhr

Freitag
10-12 Uhr

Im Rahmen
des Weltcafés
Freitag, 11.12.
von 15-18 Uhr

UNDUGU
Eine-Welt Laden
jetzt auch über
WhatsApp
erreichbar:
0157-564 295 90





Wir gründen eine Band!

Gesucht:	Klavier/Keyboard, Gitarre, Bass, Schlagzeug, Gesang, Solo-Instrumente
Wer:	Musiker*innen jeden Alters
Voraussetzung:	grundlegende Beherrschung eines Instruments Spaß am gemeinsamen Musizieren
Was:	geistliche und weltliche Songs
Wo:	Thomas-Zentrum (großer Saal), Isenstedter Str. 100
Wann:	Dienstag, 2. Februar 17:30 Uhr (Kickoff-Probe)
Anmeldung bei:	Kantor Tobias Krügel 05772 9390308 0173 5257489 kantor@martins-kirchengemeinde.de

kurz notiert

Einladung zur Gründungsveranstaltung der Kinder- und Jugendvertretung

Du möchtest in deiner Kirche mitreden, eigene Ideen einbringen und etwas bewegen? Dann bist du genau richtig!

Das Kinder- und Jugendvertretungsgesetz (KJVG) ermöglicht Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 6-26 Jahren, ihre Interessen zu vertreten und das kirchliche Leben aktiv mitzugestalten.

Am 09.12. wollen wir bei der Gründungsveranstaltung im Gemeindehaus Isenstedt gemeinsam den Grundstein für eine solche Kinder- und Jugendvertretung legen. Dabei geht es um eure Ideen, Wünsche und Vorstellungen. Wir freuen uns auf euch!

Kontakt: Jugendreferentin Kornelia Kirchner, kornelia.kirchner@ekvw.de, 01624962029



Was tut sich im Planungsraum Mitte?

An dieser Stelle möchte ich wieder aus dem Gremium berichten, das die Gemeinden Börninghausen, Bad Holzhausen, Pr. Oldendorf, Alswede, Isenstedt-Frotheim und Espelkamp im Planungsraum Mitte unseres Kirchenkreises verbindet.

In den Sommerferien fand unsere Predigtreihe zum Thema Wasser in den Gemeinden unserer Region statt. Die Pfarrerinnen, Pfarrer, die Diakonin und die Prädikantin haben sich auf die Reise begeben, um in den verschiedenen Kirchen zu predigen, Abendmahl zu feiern und zu taufen. Es war wieder eine spannende und bereichernde Erfahrung. Wir hätten niemals gedacht, dass das Thema Wasser, mit dem wir unterwegs waren, so aktuell sein würde. Nun ist der Sommer vorbei und wir werden uns daran machen, die nächste Sommerkirche zu planen. Außerdem würden wir gerne wieder ein Tauffest im Sommer mit einigen Gemeinden feiern, dazu wird es dann rechtzeitig Einladung geben.

Was uns im nächsten Jahr konkret beschäftigen wird, ist die Frage, wie es nach dem Ruhestand von Pfarrerin Karin Röthemeyer in der Kirchengemeinde Alswede weitergehen soll. Karin Röthemeyer wird im Sommer 2027 in den Ruhestand gehen, die Pfarrstelle wird nicht wieder mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer besetzt werden. Für die Besetzung einer Pfarrstelle werden alle Gemeindeglieder in den Gemeinden des Planungsraumes zusammengezählt. Für eine Pfarrstelle werden inzwischen 4000 Gemeindeglieder angenommen. Nun sind wir in den anderen Gemeinden noch vier Pfarrerinnen und Pfarrer und eine Diakonin mit einer halben Stelle bei insgesamt ca. 14.000 Gemeindegliedern. Im Kooperationsrat muss also mit Unterstützung und Beratung von außen überlegt werden, wie die Gemeindearbeit organisiert werden kann. Eventuell kann auch eine Diakonin oder ein Diakon für die gesamte Region zusätzlich beschäftigt werden, das ist aber nicht sicher. Von diesen Veränderungen sind alle Gemeinden in der Region betroffen und es muss eine Lösung, die über die einzelne Gemeinde hinausgeht, gefunden werden. Schön wäre es, wenn es nicht nur ein Weniger und ein Verlust wird, sondern auch eine Chance und eine Gelegenheit, um enger zusammenzuarbeiten.

Während ich dieses schreibe, steht unser erstes Treffen zu dem Thema noch bevor, aber ich werde weiter berichten, in welche Richtung die Überlegungen gehen.

Hilke Vollert, Vorsitzende des Kooperationsrates Mitte



...lieber Gott.

Du hast uns deine Welt geschenkt: Einen wunderschönen, spannenden und entspannenden KinderBibel-Tag erlebten elf Kinder und sieben Teamerinnen und Teamer am 17. Oktober rund um Erntedank: Biblische Geschichten hören, basteln, spielen, singen, kochen und essen.

Gemeinsam wurde zu Anfang die Schöpfungsgeschichte entdeckt, Bildtafeln erstellt und untersucht, was alle diese Gaben mit unserem Leben zu tun haben.

Anschließend ging es ans Basteln: Windmühlen passen gut in den Herbst und zu Erntedank. Aber selbst bemalt und zusammengebaut machen sie natürlich gleich doppelt Spaß. Danach ging es nach draußen zum Toben und Spielen. Aber auch das leibliche Wohl sollte nicht zu kurz kommen: Allerdings musste das natürlich erst gekocht werden: Also Gemüse putzen und schnippeln für die Suppe, Teig rühren und backen für den Kuchen, mit Tellern und Bechern den Tisch decken. Und nach einem Tischgebet wurde geschlemmt.



Auch für die Teamer war es toll zu erleben, mit welcher Begeisterung die Kinder rund um das Grundschulalter bei der Sache waren und – meine ganz persönliche Überraschung – wie gut sich doch in manchen biblischen Geschichten bereits ausgekannt wurde. Das hat mich beeindruckt. „Jede Woche“, wie von einem der Kinder am Ende gewünscht, können wir das leider nicht veranstalten, aber dieser Tag ruft natürlich nach einer Wiederholung. Summa summarum: Für alle Beteiligten war es ein toller Tag und hat Kindern wie Teamern viel Freunde gemacht.



Friedrich Stork

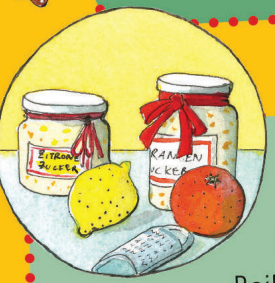
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschenke-Tipps

Das riecht gut!
Schmücke eine Orange mit Gewürznelken.





Aroma-Zucker
Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker. Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker.



Rätsel: Wie viele verschiedene Ausstechformen hat Jonas benutzt? Findest du zwei Plätzchen, die gleich aussehen?





Teelicht-Lampe:
Schmücke eine Orangenschalenhälfte mit Gewürznelken und pieke ein Lochmuster hinein.

Lösung: 8 Förmchen, die Glocke



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Adventskonzert

in der Thomaskirche

Am **2. Advent** präsentiert unser Kindermusical-Projektchor **„Am Himmel geht ein Fenster auf“,** ein Musical zur Weihnachtsgeschichte. Die altbekannte Erzählung wird durch die Rahmenhandlung des Stückes und durch weitere Anspielungen auf unsere Gegenwart aktualisiert. Der alte Erzählkern vom Weihnachtswunder bleibt aber davon unberührt.

Begleitet wird der Kindermusical-Chor von Klavier (Jeannette Krügel), Bass (Tjark Udo Karrasch) und Schlagzeug (Iring Bromisch).

Die Aufführung findet statt am **2. Advent**, dem **6. Dezember** (Nikolaustag), um **16.00 Uhr** in der **Thomaskirche**. Der Eintritt ist frei! Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Kinderchor

ab Februar wöchentlich!

Für wen:	Kinder im Alter von 5-9 Jahren, die gerne singen!
Was:	kindgerechte Stimmbildung geistliche und weltliche Lieder und Songs Singspiele und Musicals
Wo:	Thomas-Zentrum (großer Saal), Isenstedter Str. 100
Wann:	mittwochs 16:30 Uhr (außer in den Ferien)
Beginn:	3. Februar
Fragen an:	Kantor Tobias Krügel 05772 9390308 0173 5257489 kantor@martins-kirchengemeinde.de

Weihnachten im Ev. Kindergarten Brummkreisel

Eine Zeit voller Licht, Hoffnung und Gemeinschaft





Die Weihnachtszeit ist auch in unserem Ev. Kindergarten Brummkreisel eine besondere Zeit. Es wird gemütlich, Lichter erhellen unsere Räume, Weihnachtslieder erklingen und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest wächst von Tag zu Tag.

Als evangelischer Kindergarten ist es uns wichtig, den christlichen Glauben im Alltag erlebbar zu machen. Jeden Montag treffen wir uns in unserer Halle, um gemeinsam den Advent miteinander zu feiern. Mit Liedern, Geschichten und kleinen Ritualen erleben die Kinder, wie die Weihnachtsfreude Schritt für Schritt wächst.

Besonders schön ist auch unser Wunschbaum. Er bietet Eltern und Angehörigen die Möglichkeit, Wünsche unserer Gruppen zu erfüllen. So wird aus einem Wunsch ein Geschenk und aus vielen kleinen Gesten ein großes Zeichen der Verbundenheit. Am letzten Kita-Tag vor Weihnachten findet dann unsere gemeinsame Bescherung in den Gruppen statt. Die leuchtenden Augen und die gemeinsame Freude machen diesen Moment zu etwas ganz Besonderem. Wir sind dankbar für alle, die unseren Wunschbaum mit Leben füllen und damit unsere Arbeit bereichern.

Zum Abschluss der Weihnachtszeit erwartet die Kinder noch ein besonderes Erlebnis: Unser kleines Weihnachtskino in der Turnhalle! In gemütlicher Kinoatmosphäre schauen wir gemeinsam die Weihnachtsgeschichte. Das Besondere daran ist, dass es sich um das Krippenspiel handelt, das unsere Mitarbeitenden im Vorfeld selbst in der Thomaskirche gedreht haben. So können die Kinder die Geschichte von Jesu Geburt auf eine eigene und lebendige Weise erleben.

Wenn wir auf diese besondere Zeit blicken, wird deutlich, wie viel Freude, Gemeinschaft und Wärme in den kleinen und großen Momenten stecken. Weihnachten erinnert uns daran, was wir miteinander teilen: Zeit, Aufmerksamkeit, Liebe und Hoffnung.

Wir wünschen allen Familien, Angehörigen und Freunden der Gemeinde eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Ihr Team des Ev. Kindergartens Brummkreisel







EMS

REPARATUR & TECHNIKSERVICE

Schnell & zuverlässig Smartphones, PCs & E-Scooter
Reparatur sowie Technische Betreuung für Geschäftskunden

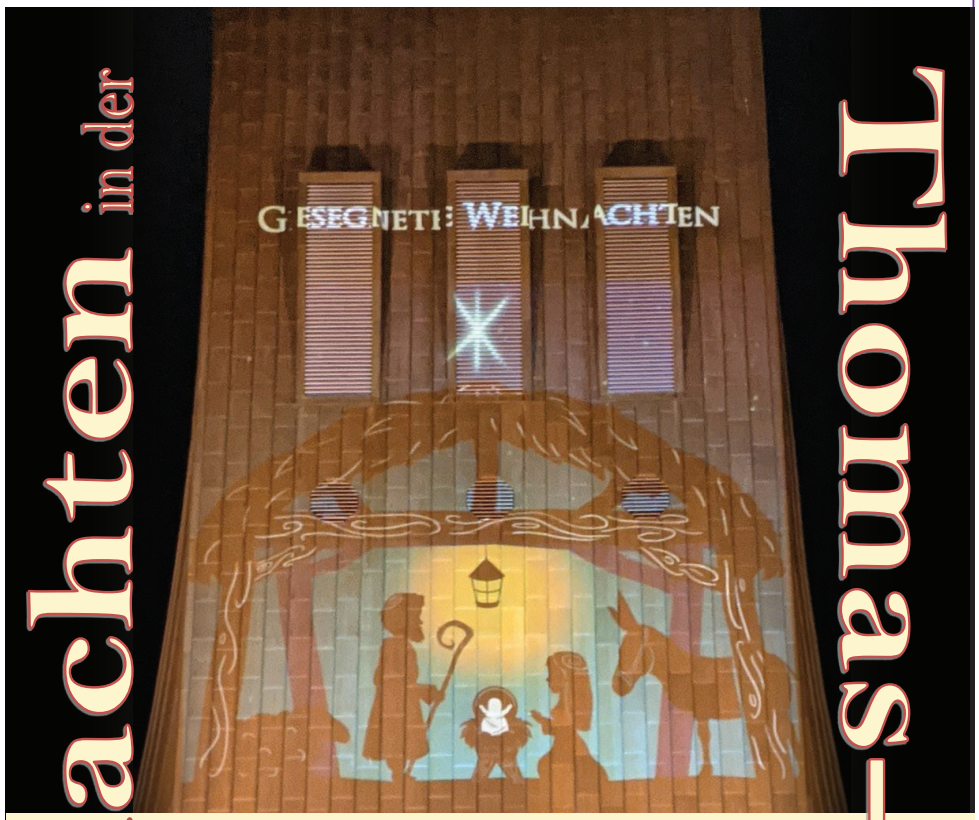


WIR REPARIEREN:

- Bildschirm kaputt
- Akku lädt nicht
- Wasserschaden
- Anderes Problem?
- Geht nicht an
- Software-Probleme
- Rad, Bremse defekt
- Wir helfen weiter!

ems Nerd Business
Breslauerstraße 8
32339 Espelkamp
05772 9166990

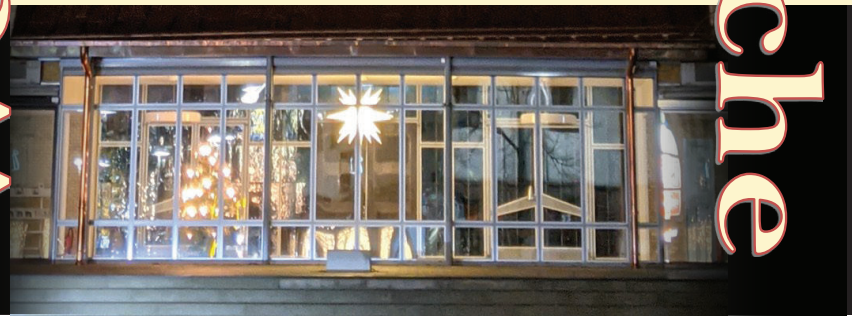
Weihnachten in der Thomas-Kirche



Heiligabend
15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
18.00 Uhr Christvesper
23.00 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag
10.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtstag
10.30 Uhr Gottesdienst Christuskirche Isenstedt



So. 13.12. **10:30 Uhr** Thomaskirche	**3. Advent – Singegottesdienst** Pfr. Friedrich Stork
So. 20.12. **10:30 Uhr** Thomaskirche	**4. Advent** Gottesdienst gestaltet mit dem Wittekindshof Diakonin Liane Stork
Do. 24.12. **15:30 Uhr** Thomaskirche	**Heiligabend, Familien-Gottesdienst** Krippenspiel Diakonin Liane Stork
Do. 24.12. **18:00 Uhr** Thomaskirche	**Christvesper** Singegottesdienst mit „OneVoice“ Pfr. Friedrich Stork
Do. 24.12. **23:00 Uhr** Thomaskirche	**Christmette** Pfr. Friedrich Stork
Fr. 25.12. **10:30 Uhr** Thomaskirche	**1. Weihnachtstag** Regionalgottesdienst Diakonin Liane Stork
Sa. 26.12. **10:30 Uhr** Christuskirche Isenstedt	**2. Weihnachtstag** Regionalgottesdienst
So. 27.12. **10:00 Uhr (!)** Andreaskirche Alswede	**1. Sonntag nach Weihnachten** Regionalgottesdienst **Kein Gottesdienst in der Thomaskirche**
Do. 31.12. **17:00 Uhr** Thomaskirche	**Silvester** Beichtgottesdienst Pfr. Friedrich Stork
So. 10.01. - So.28.02. Thomas-Zentrum	**Winterkirche**
Mi. 03.03./10.03./17.03. **18:30 Uhr** Ludwig-Steil-Hof	**Passionsandacht**
So. 07.03. **10:30 Uhr** Thomaskirche	**Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen** Pfr. Friedrich Stork
So. 11.04. **10:30 Uhr** Thomaskirche	**Konfirmation** Pfr. Friedrich Stork

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.Martins-Kirchengemeinde.de und dem Monatsblatt.

Frauenhilfe Thomas-Zentrum

Mo. 07.12.	**15:00 Uhr**	Adventsfeier
Mo. 04.01.	**15:00 Uhr**	Jahreslosung für 2027 „Fürchte dich nicht...“
Mo. 01.02.	**15:00 Uhr**	Angst und Vertrauen Fortsetzung der Besinnung zur Jahreslosung
Mo. 01.03.	**15:00 Uhr**	Weltgebetstag 100 Jahre Weltgebetstag für „Gerechtigkeit und Frieden“
Mo. 05.04.	**15:00 Uhr**	Die Rolle der Frauen im Umfeld von Jesus

Montags-Erzähl-Frühstück Thomas-Zentrum

Mo. 14.12.	**9:00 Uhr**	Wo bleibt die Zeit?
Mo. 18.01.	**9:00 Uhr**	Hilft es, wenn man betet?
Mo. 15.02.	**9:00 Uhr**	Abriss als Neuanfang!
Mo. 15.03.	**9:00 Uhr**	Warum gibt es so viele Unterschiede zwischen den Religionen?
Mo. 19.04.	**9:00 Uhr**	Oma ist im Himmel





LudwigSteilHof
Pflege gGmbH
Kostenloser Schnupper-Tag

Freude am gemeinsamen Erleben. Finden Sie Geborgenheit und Wohlbefinden in unseren Tagespflegen.
Die würdevolle Fortsetzung des normalen Alltagslebens trotz Pflegebedürftigkeit: In unseren Tagespflegen begleiten und unterstützen Sie unsere qualifizierten MitarbeiterInnen mit ganzem Herzen.

Zum Kennenlernen bieten wir gerne einen kostenlosen Schnuppertag nach Absprache an. Wir freuen uns auf Sie!
Maria Kopp
Pflegedienstleitung

Tagespflege „Im Grünen“
Präses-Ernst-Wilm-Straße 2
32339 Espelkamp
Tel. 05772 564-144
Tagespflege „Schwester-Hilde-Haus“
Ludwig-Steil-Straße 7
32339 Espelkamp
Tel. 05772 564-147

ZEIT für
EINEN JOBWECHSEL
Diakonische Stiftung Wittekindshof
Menschenwürde gestalten.

Foto: Besim Mazhiqi
Komm in unser Team!
Wohnen und Assistenz in Espelkamp
Breslauer Straße 54
32339 Espelkamp
Telefon (05772) 200 49 56
www.wittekindshof.de/espelkamp

Ausflug Männerkreis

Im Juni unternahm eine Gruppe des Männerkreises mit einigen Frauen den diesjährigen Jahresausflug. Ziel war wie im Vorjahr der Dümmer. Erster Stopp war die Martin-Luther-Kirche in Lemförde. Empfangen wurden wir von Pfarrer Hendrik Hundertmark, der uns durch die Kirche führte und deren Geschichte erläuterte. Über das Gemeindeleben in beiden Gemeinden entstanden interessante Gespräche.

Nächster Stopp war Dümmer-Lohhausen – Mittagessen im Fischrestaurant. Die danach vorgesehene Bootsfahrt wollte der Bootsmann wegen der aufziehende Wetterfront nicht riskieren. Als Ersatz wurde das Dümmer-Museum in Lembruch angefahren. Dort wird alles Wissenswerte über den Dümmer, seine Natur, Landschaft u.a. vermittelt. Interessant war bei der Ankunft, dass eine Fachfirma das Gebäude mit Reet neu eindeckte, was man hier ja nicht mehr oft zu sehen bekommt.

Nach einer kleinen Kaffeepause in Lemförde endete der erlebnisreiche Ausflug.

Kurt Henning


In der Martin-Luther-Kirche von Lemförde

Wiens
Dach- & Holzbau GmbH & Co. KG

- Dachdeckungen aller Art
- Bauklempnerei
- Abdichtungstechnik
- Fassadenverkleidung
- Innenausbau
- Zimmerarbeiten
- Türüberdach. + Carports

Stoltenort 5 – 32339 Espelkamp-Fabbenstedt
Tel. 0 57 43 / 92 15 00 – Fax 0 57 43 / 92 15 01
Mobil: 0171/1 94 14 84
www.Dachdeckerei-Wiens.de
E-Mail: Info@Dachdeckerei-Wiens.de

Müller Bau GmbH & Co KG

FliesenBau Müller

- Fliesenarbeiten Alt- und Neubau
- Badsanierungen zum Festpreis
- Umbau- und Reparaturarbeiten
- Mauerarbeiten

Jakob Neufeld
Geschäftsführer

Karl-Arnold-Straße 11 • 32339 Espelkamp
Tel.: 0 57 72 / 93 68 30 • Fax: 0 57 72 / 93 68 29
Mobil: 0171 / 35 77 474
E-Mail: baugeschaeft.mueller@t-online.de

Pflegeteam You ESPELKAMP



Helene Born
Regionalleitung Espelkamp

AMBULANTE PFLEGE IN ESPELKAMP UND UMGEBUNG

Unsere Leistungen zusammengefasst
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Individueller Service für Menschen mit Behinderung (ISB)
- Betreuung und Begleitung

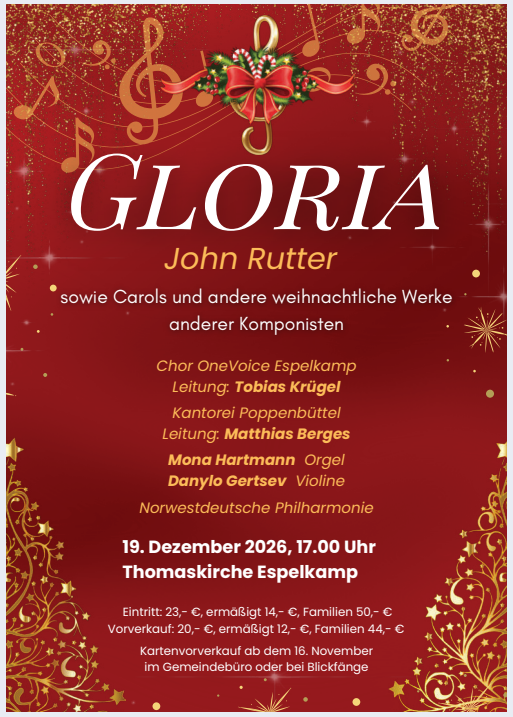
Pflegeteam 4 You · Oppelner Weg 2 · 32339 Espelkamp · Telefon 0176 21417291

Adventskonzert in der Thomaskirche

Am **Samstag vor dem 4. Advent** wird unser Chor **OneVoice** gemeinsam mit der **Kantorei** aus **Hamburg-Poppenbüttel** und Musikern der **Nordwestdeutschen Philharmonie** ein Adventskonzert gestalten. Zu hören sein werden das **„Gloria“** von **John Rutter**, sowie **Carols** und andere **weihnachtliche Werke**.

Die Idee für dieses *Begegnungskonzert* entstand schon vor zwei Jahren, seitdem Matthias Berges Kantor in Hamburg-Poppenbüttel ist. Er studierte Kirchenmusik in Heidelberg und kommt ursprünglich aus Espelkamp. Er startete hier bereits seine musikalische Kariere an Klavier und Orgel und sang einige Jahre bis zum Abitur in der Kantorei Espelkamp unter der Leitung von Kantor Tobias Krügel.

Nach der imposanten Aufführung des „Magnificat“ von John Rutter im letzten Jahr, war die Idee schnell geboren, im diesjährigen *Begegnungskonzert* das ebenfalls von Rutter komponierte „Gloria“ aufzuführen. Matthias Berges sang es 2013 unter Krügels Leitung in der Kantorei Espelkamp bereits mit. Ergänzt wird das ca. 20minütige Werk durch zwei weitere Hymnen von Rutter sowie durch Carols und andere weihnachtliche Werke von Sigfrid Karg-Elert, Felix Mendelssohn Bartholdy, David Willcocks und Alan Wilson. Das Publikum wird explizit zum Mitsingen eingeladen werden.



Neben Musikern der **Nordwestdeutschen Philharmonie** konnten **Mona Hartmann** an der Orgel und **Danylo Gertsev** an der Violine gewonnen werden.

Das Konzert findet am Samstag, den **19. Dezember** um **17.00 Uhr** in der **Thomaskirche** statt. Der Kartenvorverkauf startet am 16. November. Karten können wieder im *Gemeindebüro (Isenstedter Str. 100)* und bei *Blickfänge (Breslauer Str. 25)* erworben werden. Wie immer gibt es im Anschluss an das Konzert einen Empfang, bei dem das Konzert nachwirken und ausklingen darf.

Am Sonntag, dem 4. Advent fährt OneVoice nach Poppenbüttel und dort werden beide Chöre das Konzert ein weiteres Mal aufführen.

Tobias Krügel

Physio Wegner
Pascal Wegner
KG - MT - CMD - MLD -
KG ZNS - MASSAGE -
HAUSBESUCHE -
REHASPORT -
GERÄTETRAINING
Breslauer Str. 11
32339 Espelkamp
Fon: 05772.978578
Mail: info@physiowegner.de
web: www. physiowegner.de

Damit's im Bad
richtig läuft!
Fon:
0 57 43 - 28 97
WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR

Werbung für Ihren Erfolg!
GmbH
TÖWS
WERBUNG & WORKWEAR
- Schilder
- Textildruck
- Außenwerbung
- Workwear
- KFZ-Beschriftungen
- Lichtwerbung
- Displaysysteme
- Sicherheitsschuhe
Töws Werbung & Workwear GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 7
32339 Espelkamp
05772 - 97 84 30
www.ww-toews.de
wwtoews


Foto: Anne Ackermann

Stark im eigenen Leben

Kraft zum Leben schöpfen – 68. Aktion Brot für die Welt

Mwana Pwo, das bedeutet „starke Frau“ auf Chokwe, der regionalen Sprache im Südwesten Angolas. Marlene Culemba (Mitte) ist eine starke Frau. Sie arbeitet für die Organisation gleichen Namens. Auf dem Foto sieht man sie bei einem Einsatz in einer Schule im Zentrum von Saurimo, der Hauptstadt der nordöstlichen Provinz Lunda Sul in Angola. Marlene und ihre Kolleginnen und Kollegen bei Mwana Pwo sprechen über Themen wie Sexualität, Verhütung und Familienplanung.

Das erfordert Mut in einem Land, in dem diese Themen tabu sind, wo fast 60 Prozent aller jungen Frauen Mutter werden, bevor sie 18 sind. Mwana Pwo ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt und arbeitet seit 2017 dafür, dass junge Frauen und Mädchen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben haben.

Bild: Marlene Culemba (Mitte) mit Schülerinnen in einer Schule in Saurimo, Angola

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Zimmerer- & Dachdecker
MEISTERBETRIEB
Dyck
„Zweifach meisterhaft."
Am Hexenhügel 9 | 32339 Espelkamp-Frotheim
Telefon 0 57 72 / 9 94 20 | Fax 0 57 72 / 9 94 33
E-Mail info@zimmerei-dyck.de | www.zimmerei-dyck.de

maler
Franzsack e.K.
wir machen's richtig!
Raumgestaltung
Fassadenschutz
WDV-Systeme
Bodenbelagsarbeiten
Dr. Erich-Naue-Str. 3 • D-32339 Espelkamp • fon. 05772-3196
mail. info@maler-franzsack.de • web. www.maler-franzsack.de

Alpaka-Farm begeisterte nachhaltig

Begegnungen, die das Herz erwärmen

Ein rundum gelungener Nachmittag voller bleibender Eindrücke: Einige Gäste des Tagespflege „Schwester-Hilde-Haus" unternahmen kürzlich einen besonderen Ausflug zur Alpaka-Farm der Familie Lohrie im benachbarten Niedermehnen. Für alle Anwesenden war der Kontakt mit den südamerikanischen Kleinkamelen eine Premiere.

Um auch den Bedürfnissen von Gästen mit eingeschränkter Mobilität gerecht zu werden, wurde das Programm im Vorfeld individuell abgestimmt. Da die regulären, bis zu fünf Kilometer langen Alpaka-Wanderungen für die Gruppe nicht infrage kamen, bereitete Walter Lohrie einen barrierefreien Empfang vor.

Auf dem Farmgelände stellte der Gastgeber Sitzgelegenheiten bereit und präsentierte den Besuchern zwei seiner Tiere im direkten Kontakt. Neben spannenden Einblicken in die Haltung, das Wesen und die Herkunft der Alpakas hatten die Seniorinnen und Senioren Gelegenheit, die Tiere aus nächster Nähe zu streicheln und an der Leine zu führen.

Begleitet wurde die Gruppe von den Pflegefachkräften Helene Grohn und Januz Hasani sowie der FSJlerin Nadiia Yuzvak. Die gelungene Mischung aus Wissensvermittlung und tiergestützter Interaktion stieß bei allen Beteiligten auf durchweg begeisterte Resonanz. Aufgrund des großen Erfolgs steht fest: Dies war nicht der letzte Besuch auf der Alpaka-Farm.

Solche Ausflüge geschehen nicht ohne Grund, sondern sind fest konzeptionell verankert. In ihren beiden Tagespflegen – der Tagespflege „Im Grünen" und dem „Schwester-Hilde-Haus" – bietet die Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH auf ihrem parkähnlichen Gelände in Espelkamp insgesamt 43 Plätze an. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf verlässlicher Gemeinschaft und Alltagsstruktur, sondern vor allem darauf, die individuellen Biografien, Interessen und Erinnerungen der Gäste lebendig zu halten. Ein kostenloser Probetag ist nach vorheriger Vereinbarung jederzeit möglich und neue Gäste herzlich willkommen.

Michael Biesewinkel



Amalia Senger freut sich sichtlich über die Begegnung mit einem Alpaka auf der Farm von Walter Lohrie.

Aus kleinen Münzen werden große Chancen

Was Ihre Kollekte im Ludwig-Steil-Hof bewirkt.

Wenn sonntags im Gottesdienst die Kollekte gesammelt wird, ist es oft nur ein kurzer Moment. Ein paar Münzen, ein Geldschein – eine Gabe, die von Herzen kommt. Doch was daraus entstehen kann, reicht weit über den Gottesdienst hinaus. In der Evangelischen Stiftung Ludwig-Steil-Hof zeigt sich unter anderem ganz konkret und greifbar, wie wertvoll diese Unterstützung ist.



Generationenübergreifendes Kunstprojekt: Unter der Leitung des Künstlers Dennis Herb (Dritter von links) gestalteten Bewohnerinnen des Volkeninghauses und Schülerinnen der internationalen Klassen der Bischof-Hermann-Kunst-Schulen dank Kollektenmitteln gemeinsam Bilder zum Thema „Erinnerungen“.

Dank der Kollektenmittel der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe konnten dort zahlreiche Projekte verwirklicht und Anschaffungen realisiert werden. Ohne die konkrete Unterstützung wäre das so nicht möglich gewesen.

- **Tiergestützte Therapie** im Volkeninghaus: Sie eröffnet Menschen neue Wege, Vertrauen aufzubauen, Nähe zu erleben und persönliche Herausforderungen zu bewältigen.
- **Psychosoziale Rehabilitation:** Neue Sitzmöbel im Außenbereich laden dazu ein, gemeinsam Zeit an der frischen Luft zu verbringen, miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach einen ruhigen Moment zu genießen.
- **Berufliche Bildung:** Medienprojekte schulen junge Menschen darin, echte von falschen Informationen auf Social Media zu unterscheiden.
- **Generationenübergreifendes Kunstprojekt:** Unter der Leitung des Künstlers Dennis Herb gestalteten Bewohnerinnen des Volkeninghauses und Schülerinnen der internationalen Klassen der Bischof-Hermann-Kunst-Schulen gemeinsam Bilder zum Thema „Erinnerungen“. Dabei entstanden nicht nur beeindruckende Kunstwerke, sondern auch wertvolle Begegnungen über Alters- und Sprachgrenzen hinweg.
- **Jugendhilfe:** Ferienausflüge schenken Kindern und Jugendlichen unbeschwerte Stunden, gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen, die bleiben.
- **Seniorennachmittage:** Für ältere Mitmenschen wurde ein Raum so ausgestattet, dass dort Begegnungen in angenehmer Atmosphäre stattfinden können.
- **Gewächshausprojekt:** Es bietet langzeitarbeitslosen Menschen, die in der Berufsbildung betreut werden, die Möglichkeit, gemeinsam etwas aufzubauen und Verantwortung zu übernehmen.

All diese Projekte und Anschaffungen sind ganz unterschiedlich, doch sie haben etwas gemeinsam: Sie schenken Menschen Aufmerksamkeit, Teilhabe und das Gefühl dazuzugehören. Genau darin wird der diakonische Auftrag sichtbar. Christliche Nächstenliebe zeigt sich nicht nur in großen Worten, sondern vor allem dort, wo Menschen füreinander da sind und einander neue Möglichkeiten eröffnen.

„Ihre Gaben kommen an! Sie werden zu echten Begegnungen, zu schönen Erlebnissen und manchmal zu einem entscheidenden Lichtblick in einer schwierigen Lebensphase. Dafür gilt allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.“, so fasst es Ina Böker zusammen. Sie ist Fundraisingbeauftragte der Evangelischen Stiftung Ludwig-Steil-Hof.

Michael Biesewinkel

Zum Tod von Pfarrer Dr. Christoph Seiler

Ein persönlicher Nachruf

Sie kamen im selben Jahr, 1974, nach Espelkamp: der eine, Christoph Seiler, als Pfarrer an die Michaelskirche, die zur Martins-Kirchengemeinde gehörte, der andere, mein Mann Hans Georg Kalbhenn, als Lehrer an die Martinsschule. Von all dem, was wir in den Jahren bis zu Christoph Seilers Verabschiedung in der Gemeinde zusammen erlebt (mitunter auch erlitten) haben, erzähle ich hier, in der gebotenen Kürze, vom Theaterspielen, den Konfirmandenfreizeiten und unserer „Flüchtlingsarbeit". – 1976 bot mir Christoph Seiler an, mit der Theatergruppe, die ich 1974 gegründet hatte, vom Martinshaus in die Michaelskirche umzuziehen. Im Sommer 1976 hatte das erste Stück Premiere in dem „alten" Kirchlein am Tannenbergplatz. Zwei bis dreimal im Jahr luden wir fortan zu Theateraufführungen in die alte und später in die neue Michaelskirche ein. Auf unserem Programm standen Passions- und Weihnachtsspiele, weitere „Spielstücke zur Bibel", Spielszenen zum Reformationsfest oder zur Erinnerung an die Reichsprogromnacht. Ebenso gern spielten wir auch klassische und moderne Komödien. Dass ich mitunter beschimpft wurde: nicht nur in anonymen Briefen, sondern persönlich an der Kirchentür, hat mich deshalb nicht entmutigt, weil „mein" Pfarrer und Freund Christoph Seiler voll hinter meinem/unserem Tun stand und dies auch öffentlich sagte. – Besonders gern erinnere ich mich an die Konfirmandenfreizeiten, beispielsweise im Wittekinds- oder im Pollertshof. Höhepunkte waren unsere „Biblischen Mahlzeiten" an den Abschiedsabenden, die die Mädchen und Jungen – wortwörtlich „durch Schmecken und Sehen" – auf ihr erstes Abendmahl vorbereiteten. – Jahrzehnte vor Angela Merkels „Wir schaffen das!", berichteten die Tageszeitungen unter der Überschrift „Das Boot ist voll" über Flüchtlinge und Asylsuchende. Auf Initiative von Renate und Christoph Seiler gründeten wir in den 1980er Jahren den „Arbeitskreis Asyl", boten Sprachkurse und Hilfe in Alltagsdingen an, bewahrten eine fünfköpfige Familie aus Angola vor der Abschiebung, indem wir sie drei Monate lang versteckten … Vor allem aber luden wir die Espelkamper Neuankömmlinge zu Begegnungen mit uns „Alteingesessenen" ein. Unvergessen sind die Heiligabende im Michaelshaus, an denen wir zu vorgerückter Stunde Sirtaki miteinander tanzten oder, wie sich Renate Seiler bei der Trauerfeier in Bethel erinnerte, Walzer auf die Melodie von „Es ist ein Ros entsprungen" … Der Schweizer Theologe Karl Barth hat sinngemäß gesagt, dass die Engel zur Ehre Gottes Bach spielen würden, wenn sie aber unter sich seien, Mozart, nichts als Mozart. Und vielleicht, wer kann es wissen, ist Christoph Seiler, der Musik nicht nur liebte, sondern selbst Musik machte, inzwischen Mitglied im himmlischen Orchester geworden.

Marlies Kalbhenn



Am 24. August 2026 verstarb Pfarrer i. R. Dr. Christoph Seiler im Alter von 96 Jahren.

Von 1973 bis Ende 1989 war Dr. Christoph Seiler als Pfarrer der Michaelskirche im Espelkamper Westbezirk tätig.

In seine Wirkungszeit fiel die Planung und der Neubau der Michaelskirche. Zu der Zeit waren die Kolonisten, die als Kinder bzw. junge Leute nach Espelkamp gekommen waren, im Michaelsbezirk sehr engagiert. Sie waren aktiv in der Bläserarbeit, im vierstimmigen Michaelschor, in der Theatergruppe von Marlies Kalbhenn, im Kindergottesdienst etc. Auch der Frauenkreis gründete sich unter der Leitung von Frau Seiler als Abendkreis. Einige Männer waren von Beruf Handwerker, nahezu alle handwerklich begabt und hatten arbeitsmäßig großen Anteil am Bau der neuen Michaelskirche. Es gab große Gemeindefeste, die man auch Stadtteil-Feste nennen könnte. Pfarrer Seiler war mittendrin und immer sehr nah an all diesen Menschen, hatte als Seelsorger immer Zeit und ein offenes Ohr für die Belange seiner „Schäfchen".

Auch die Musik hatte für ihn eine große Bedeutung, er saß gerne am Flügel, und so war es ihm auch sehr wichtig, dass die neue Kirche eine neue Orgel bekam.

Anfang 1990 wurde er als Spätaussiedlerbeauftragter der Landeskirche nach Bielefeld berufen. Der Kontakt zu Espelkamp und einigen Gemeindemitgliedern blieb noch über Jahre bestehen.

Die Zeitzeugen, die ihn erlebt haben, werden sich in Dankbarkeit an ihn erinnern.



Anlässlich des Todes des Unternehmers Paul Gauselmann möchte das Presbyterium der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp noch einmal einen großen Dank aussprechen: Nicht zuletzt der großzügigen Spende des Ehepaars Gauselmann haben wir die Realisierung des Thomas-Zentrums zu verdanken, das unserer Gemeindearbeit ein neues Zuhause gegeben hat.

Ebenso war es sehr freundlich, dass die Kirchengemeinden der Region auch nach Übernahme von Schloss Benkhausen weiterhin dort den beliebten Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt feiern konnten.

Wir wissen uns verbunden im Glauben an Jesus Christus und in der Gewissheit der Auferstehung.

Wir wünschen der Familie in dieser traurigen Zeit Gottes Kraft und Segen, seinen Trost und Frieden, der aus unserer gläubigen Gewissheit entspringt, dass Gott die, die an ihn glauben, in sein Reich heimführen wird.

Für das Presbyterium,

Pfarrer Friedrich Stork
Diakonin Liane Stork

Espelkamp, im August 2026

Foto: Jutta Jelinski

Schneiders
AM MUSEUMSHOF
Biergarten | Festsaal | Café | Restaurant | Kegelbahn



Besuchen Sie uns auch hier...

STEAK HOUSE
BRAUHAUS Espelkamp
Schneiders Am Brunnen
Schneiderei SPORTSBAR



Hüffmeier & SCHOLZ
Bestattungsdienste
Martina Hüffmeier
Seit 1966

Wir begleiten Sie

Neißer Straße 71, 32339 Espelkamp
Tel: (05772) 99033 oder Mobil 0151 19103243
Bestattungen in Espelkamp - Rahden - Lübbecke
Email: scholz@bestattung-hueffmeier.de
Dienst den Lebenden, Ehre den Toten.

Wir freuen uns, dass wir seit über 30 Jahren unseren Gemeindebrief zum Großteil aus Spenden finanzieren können, und bedanken uns herzlich bei allen privaten Spendern und bei den Firmen, die uns durch ihre Inserate in „unsere gemeinde“ unterstützen.



Am 19. September verstarb im Alter von 86 Jahren Kantor i.R. **Wolfgang Zschocke,** Kirchenmusiker in unserer Gemeinde von 1975 bis 1988.

Wolfgang Zschocke wurde am 16. 4. 1940 in Chemnitz geboren. Weil sein Vater Diakon war, erlebte er in seiner Kindheit und Jugend die für kirchlich orientierte Familien typischen Einschränkungen des DDR-Regimes: Abitur und Studium wurden ihm und seinen vier Geschwistern verwehrt. Nach einer kirchlichen Verwaltungsprüfung und einer weiteren Ausbildung zum Diakon konnte Wolfgang Zschocke schließlich in Dresden Kirchenmusik studieren. Einer Praktikumsstelle in Pabstdorf (Sächs. Schweiz) folgte Ende der 60er Jahre die Anstellung als B-Kirchenmusiker in Zschopau/Erzgebirge.

Die Eingriffe des DDR-Staates in seine Tätigkeit als Kantor führten oft zu schwierigen Arbeitsbedingungen. Zudem sah Wolfgang Zschocke keine Zukunftsaussichten für die Kinder, so dass er 1973 einen Ausreiseantrag stellte. 1974 konnte dann die junge Familie in den Westen übersiedeln.

In Espelkamp wurde nach dem plötzlichen Tod des nebenamtlichen Kantors Hans Leißner die Kirchenmusikerstelle in eine hauptamtliche B-Stelle umgewandelt. Wolfgang Zschocke bewarb sich und wurde zum 1. März 1975 als erster hauptamtlicher Kirchenmusiker der Martins-Kirchengemeinde angestellt.

Die Arbeit des jungen Kantors trug schnell Früchte, die Kantorei sang sehr regelmäßig im Gottesdienst und die zunehmende Zahl von Sängerinnen und Sängern machten bald wieder größere Konzerte möglich. Auch der Posaunenchor Mitte fand sich neu und erlebte mit Kantor Zschocke – meist selbst Trompete spielend – einen deutlichen Aufschwung.

Zum 25-jährigen Bestehen unserer Kirchengemeinde erklangen im September 1977 in der voll besetzten Thomaskirche die „Krönungsmesse“ und das „Ave Verum“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Wolfgang Zschocke hatte aus dem Studium in Dresden besondere Kontakte u.a. zum Trompeter Ludwig Güttler und zum Organisten Christoph Kircheis. So wurden trotz der innerdeutschen Grenze vor allem im Jahr 1978 kleine und große Konzerte mit den beiden Musikern aus der DDR möglich. Unvergesslich bleibt die Aufführung des „Weihnachtsoratoriums“ von Johann Sebastian Bach mit den Blechbläsern der Dresdner Philharmoniker im Dezember 1978. Auf Konzertreise im Westen hatte die Gruppe sich für das Konzert des Freundes und Studienkollegen „frei genommen“.

Durch Kantor Zschockes Verbindungen zur Kantorei Harsewinkel, zur Kantorei Wilhelmshaven und zur Stiftskantorei Loccum kam es zu gemeinsamen Aufführungen mit jeweils vielen Sängerinnen und Sängern: bei der Aufführung der „Krönungsmesse“ 1978, besonders aber 1980 beim „Weihnachtsoratorium“ von J.S. Bach und auch 1982 im „Messias“ von Georg Friedrich Händel.

Sowohl mit dem Söderblom-Gymnasium, wo Wolfgang Zschocke auch Musik unterrichtete, als auch mit der Musikschule gab es gemeinsame Konzerte mit Instrumentalwerken, Motetten und Kantaten.

Wolfgang Zschocke leitete auch den Männergesangverein Espelkamp und konnte einige Mitglieder für Kirchenkonzerte gewinnen, z.B. für die Aufführung von Joseph Haydns „Schöpfung“ im Jahr 1984.

Im Jahr 1987 zeichnete sich Kantor Zschockes Abschied aus Espelkamp ab. Sein Nachfolger wurde am 1. Mai 1988 Heinz-Hermann Grube.

Wolfgang Zschocke lebte nach seiner Pensionierung in Haselünne und war als Chorleiter und Organist noch viele Jahre im Raum Meppen aktiv.

Anne Hanke

Herausgeberin:
Ev. Martins-Kirchengemeinde
Isenstedter Straße 100,
32339 Espelkamp,
☎ 05772-4415

Redaktion:
Christoph Heuer, Carola Zschocke, Hilde Waldmüller, Peter Dürr, Anne Hanke, Angelika Tirre

Layout:
Christoph Heuer

Druck:
wub druck, Rahden
www.wub-druck.de

Erscheinungsweise:
dreimal jährlich

Auflage: 2.100

Nächste Ausgabe:
März 2027

unsere gemeinde erscheint seit 1990
Redaktionsschluss für Ausgabe I /2027: 1. März 2027
Zuschriften werden erbeten an:
Gemeindebrief-Martins-Kirchengemeinde@web.de

Bestattungshaus Koebe

Mit unserem kostenlosen Bestattungsvorsorgeordner auf alles vorbereitet sein.

Wir beraten Sie gerne.
Tel. 05772 - 910 50

Königsberger Str. 18
32339 Espelkamp
www.bestattungen-koebe.de



Blumen STIL

Floristik & Dekoration
Birgit Korejtek

Breslauer Str. 79
32339 Espelkamp
Telefon (0 57 72) 93 55 35



Am 6. November verstarb im Alter von 70 Jahren unser ehemaliger Presbyter Volker Löhr. Er war von März 2008 bis April 2014 Mitglied des Presbyteriums.
Zum Jugendpresbyter berufen, hat er die Kinder- und Konfirmandenarbeit im Westbezirk mit persönlichem Engagement und einem weiten Herz für die jungen Menschen mitgestaltet.
Als ehrenamtlicher Mitarbeiter war er bei vielen Unterrichtsstunden dabei, hat mit Pfr. Falk Becker das Konzept des Unterrichts mit entwickelt und die Konfirmanden-Freizeiten begleitet.
Bei der regionalen Mitarbeitenden-Schulung „Timotheus-Treff“ hat er engagiert mitgearbeitet und so die jungen Menschen auf dem Weg in die verantwortliche Mitarbeit unterstützt und geprägt.
Am Gelingen des Kreiskirchentages 2011 hatte er im Leitungsteam von Pfr. Falk Becker einen maßgeblichen Anteil. Die Entwicklung und Ausführung des „Mega-Puzzles“ ist zu großen Teilen sein Werk gewesen.
Als Presbyter lag ihm die Entwicklung der Martins-Kirchengemeinde sehr am Herzen.
Als Lektor in Gottesdienst und als wacher und manchmal auch kritischer Mitdenker hat er sich persönlich engagiert.
Aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen hat er sich aus dem Leben der Gemeinde im Jahr 2014 zurückgezogen.
Wir werden sein Wirken in unserer Gemeinde in dankbarer Erinnerung behalten.



„Mega-Puzzle“ des Kreiskirchentags 2011

Pastoralteam

Pfarrer Friedrich Stork
Kantstraße 3
☎ 05772/4193
EMail: Friedrich.Stork@kirchenkreis-luebbecke.de

Diakonin Liane Stork
Kantstraße 3
☎ 05772/4193
EMail: diakonin.stork@gmail.com

Gemeindebüro

Katja Gläser
Isenstedter Straße 100
☎ 05772/4415
geöffnet: Di. 9:30 – 12:00 Uhr
Do. 15:00 – 17:00 Uhr
EMail: espelkamp@kirchenkreis-luebbecke.de

Kantor

Tobias Krügel
Danziger Straße 12
☎ 05772/939 03 08
EMail: kantor@martins-kirchengemeinde.de

Küster

Sabine Krüger / Stephan Rajnowski
☎ 05772/4415

UNDUGU Eine-Welt-Laden

im Thomas-Zentrum
☎ 05772/915 956
Öffnungszeiten:
Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 17:00 Uhr
Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner
Kirchstraße 33, Isenstedt
☎ 0160/975 611 80
EMail: kornelia.kirchner@ekvw.de

Kindergärten

KIGA „Hand in Hand“
Brandenburger Ring 16 a
Michaela Uetrecht
☎ 05772/4211

KIGA „Brummkreisel“
Gabelhorst 29 a
Kimberly Hamel
☎ 05772/8948

Schwedenkindergarten
Kantstraße 1
Julia Röding
☎ 05772/4080

Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof

Zentrale
☎ 05772/564-0
Pfarrer Stefan Bäumer
☎ 05772/564-100

Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH
Häusliche Pflege
☎ 05772/97 97 707
Tagespflege
☎ 05772/564-144
„Volkeninghaus“
☎ 05772/564-116

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik

☎ 0571/3201023

Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle,
Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18
☎ 05772/9737-0

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke

Fachstelle Sucht
Geistwall 32, Lübbecke
☎ 05741/2700-894, -896, -897, -898

Familienberatungsstelle
Pfarrstraße 5, Lübbecke
☎ 05741/9559

Migrationsberatung für Erwachsene
Rahdener Str. 15, Espelkamp
☎ 05772/8881

Jugendmigrationsdienst
Rahdener Str. 15, Espelkamp
☎ 05772/6683

Ambulante Pflege
Geistwall 30, Lübbecke
☎ 05741/2700810

Diakoniestation
Pr. Oldendorf, Espelkamp, Rahden, Stemwede
☎ 05742/920400

Diakoniestation
Hüllhorst, Oberbauerschaft, Lübbecke
☎ 05741/2700810

Ambulante Familienpflege
Geistwall 30, Lübbecke
☎ 05741/2700810

Ambulant betreutes Wohnen
Geistwall 32, Lübbecke
☎ 05741/2700894

Seniorenbüro im Bürgerhaus

☎ 05772/99539
Im (Vor)ruhestand neue Aufgaben und Aktivitäten suchen
Wilhelm-Kern-Platz 14
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10:00 – 12:00 Uhr
seniorenbuero@ludwig-steil-hof.de



Kindersorgentelefon

gebührenfrei
☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge

gebührenfrei
☎ 0800/1110111
☎ 0800/1110222

Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden

☎ 0571/23232

Zentrum Pflege für Pflegeberatung Altkreis Lübbecke

☎ 05772/200 45 30
Information-Unterstützung-Entlastung
kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige.
Wilhelm-Kern-Platz 14
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10:00 – 13:00 Uhr
Do. 15:00 – 18:00 Uhr
espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Infotelefon Pflege (kreisweit):
0571/80 72 28 07 (Mo.–Fr. 9 – 15 Uhr)
Do. auch 15 – 18 Uhr

wepp.

Wir schaffen nachhaltige
Sichtbarkeit
für Marken und Menschen.

[werbung]
[design]
[print]
[web]

wepp.werbung
Oppelner Weg 2 · 32339 Espelkamp
05772 979944-0 · hallo@wepp.eu

www.wepp.eu

Elektro Badzio

Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp
Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11
Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Wir bitten um Beachtung der Anzeigen unserer Inserenten
EMS, Physio Wegner, Wildemann Heizung-Sanitär, Elektro Badzio, Zimmerei Dyck,
Ludwig-Steil-Hof, Maler Franzsack, Wiens Dach- und Holzbau,
Schneider Gastronomie, Müller Bau, Töws Werbung und Beschriftung, Koebe Bestattungen,
Scholz Bestattungsdienst, Blumen Stil, Wittekindshof, Aufbaugemeinschaft,
WEPP Design, Pflegeteam 4 You

Möchten auch Sie im Gemeindebrief werben? Gemeindebrief-Martins-Kirchengemeinde@web.de

Hauptgottesdienst in der Thomaskirche 10:30 Uhr
außer am letzten Sonntag im Monat

Leib&Seele-Gottesdienst in der Thomaskirche 10:30 Uhr
Termine auf www.martins-kirchengemeinde.de



Abendgottesdienst in der Thomaskirche 18:00 Uhr
am letzten Sonntag im Monat

KinderKirche im Thomas-Zentrum 10:30 Uhr
Termine auf www.martins-kirchengemeinde.de



Gottesdienst im Ludwig-Steil-Hof 10:00 Uhr
am 2. und 4. Samstag des Monats im Volkeninghaus

Friedensgebet 18:00 Uhr
donnerstags am Kreuz auf der Breslauer Straße

Montagsfrühstück 9:00 Uhr
Jeden dritten Montag im Monat im Thomas-Zentrum



Weltcafé 15:00 Uhr
am zweiten Freitag im Monat im Thomas-Zentrum

Literarisch-Musikalische Abendandacht 18:00 Uhr
am zweiten Freitag im Monat in der Thomaskirche



Chor “OneVoice” 19:30 Uhr
donnerstags, Thomas-Zentrum



Bläserkreis 18:30 Uhr
dienstags, Thomas-Zentrum





Seit 1949 in Espelkamp:

Wohnen in besten Händen.

Rundum-sorglos-Wohnen bei der AUFBAU:

- Faire Miete
- Hausmeister- & Gärtner-Service inklusive
- Bezugsfertig renovierte Wohnung
- Einkaufen, Ärzte & Cafés in deiner Nähe



DEINE ANSPRECHPARTNERIN

Theresa Bürger

Team Vermietung

05772 565-31

aufbau-espelkamp.de

AUFBAU
GEMEINSCHAFT